

„BOEING-BOEING“ VON MARC CAMOLETTI IN EINER BEARBEITUNG VON DORIT HÖHN

Inhalt:

Der Rechtsanwalt, Bernhard, charmant, Junggeselle und in München lebend, hat ein Arrangement getroffen. Sein Freund Robert, der aus der Provinz zu Besuch anreist, nennt es bewundernd „Perpetuum Mobile der Liebe“. Bernhard ist nämlich mit drei Damen gleichzeitig „verlobt“, von denen sich natürlich jede für die Einzige hält. Wie ist das möglich?



„Boeing-Boeing“, Premiere:
24.02.2006, weitere Aufführungen am 25.02., 26.02., 03.03., 04.03. und 05.03.2006



Nun, alle drei Bräute sind Stewardessen. Wenn Judith, die deutsche, abends aus Stockholm kommend landet, ist Jacqueline, die Französin, mittags nach Kairo abgeflogen, während Janet, die Amerikanerin, nicht vor morgen Mittag aus News York eintreffen wird. So einfach funktioniert also dieses System! Eines Tages kommt Unordnung in die Flugpläne der Fluggesellschaft und damit auch in das Leben unseres Helden Bernhard. Da nützen weder die Freundesdienste des nacheifernden Roberts, noch die Routine des widerstrebenden Fräulein Berta, das ohnehin meint, dass „das kein Leben für eine anständige Haushälterin ist.“



REGIE, DARSTELLER UND MITWIRKENDE *Mobile der Liebe hängt im Gleichgewicht* Theaterverein Isen überzeugt durch und durch mit spritziger Boulevardkomödie

Regie und Bearbeitung: Dorit Höhn

Mitwirkende:

Conny Heimann (Regieassistentz)

Souffleuse

Tina Blum

Darsteller:

Bernhard Thalhammer als „Bernhard“

Requisite

Sabrina

Christa Senden als „Fräulein Berta“

Kostüme/
Ausstattung

Hironimus

Rainer Annuscheit als „Robert“

Maske

Sieglinde Drasch
und Dorit Höhn

Sybille Brenninger als „Janet“

Ton

Marlene

Veronika Senden als „Judith“

Beleuchtung

Angermaier

Martina Nicolai als „Jacqueline“

Bühnenbau

James Riedl

Helmut Bachmair,

Stefan Pfuhl

Hans u. Marlis

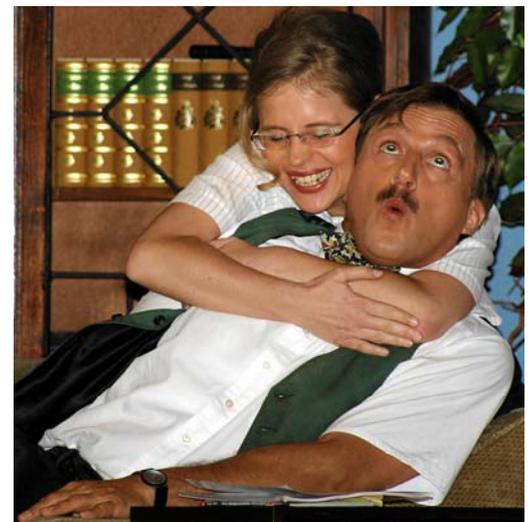
Reich, Alex Lösel

Gerd Brunsch

Stefan Panhauser

Stefanie Drasch

Susanne Sprang



Bilder (v.li.) oben: Bernhard Thalhammer, Martina Nicolai; links Mitte: Sybille Brenninger; rechts Mitte: Christa Senden; rechts unten: Veronika Senden, Rainer Annuscheit

DAS SCHRIEB DIE PRESSE

Dorfener Anzeiger, Mittwoch 1. März 2006

„Boulevard-Komödien sind die Spezialität des Isener Theatervereins“

... „eine gelungene Premiere. Es gab Lacher am Laufenden Band und häufig Szenenaplaus“ (A. Zimmerer, auch Schlagzeile)